Dokumentation Jahresprogramm 2018

Inhalt

drum5162	4
Förderung: Wahre Landschaft	6
Jahresprogramm 2018	7
Hinter den Kulissen	8
*SpielmitunsStillePost	12
Kulturseptember Obertrum am See	14
Making of ÖFFNUNG"	16
Eröffnung Vernissage	18
Vorhang auf	20
Katharina Kapsamer ————————————————————————————————————	22
Jürgen Vonbank	24
PINION & CROWN	26
Sonja v. Andreas Brandl	28
Magdalena Heller ——————————————————————————————————	30
Clara Boesl	32
Christian Steinwender	34
Workshops	36
Künstlergespräche Online/Offline	38
Finissage ————————————————————————————————————	40
Impressum ———————————————————————————————————	42

drum5162

Kulturinitiative zur Auseinandersetzung und Verortung von Gegenwartskultur in Obertrum am See

drum5162 ...

Schafft Raum für kulturelle Angebote, Dialog und Diskurs.

Fungiert als Schnittstelle.

Verbindet AkteurInnen aus dem Kulturkontext mit BewohnerInnen der Marktgemeinde Obertrum am See.

Setzt Akzente um sich mit Inhalten aus der Gegenwartskultur und dem sich daraus ergebendem "Neuem" auseinanderzusetzen.

Versucht Projektmittel zu erhalten.



Warum?

Vision und Aufgabe der gemeinnützig agierenden Kulturinitiative ist es, gemeinsam mit OrtsbewohnerInnen und KulturakteurInnen, der Gemeinde Obertrum am See sowie öffentlichen und privaten Einrichtungen, durch die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit vielfältigen Themen und Formaten aus dem breiten Spektrum der Gegenwartskultur

neue Räume von Lebenskultur zu öffnen und diese zu füllen.

Wie?

Die Initiative fokussiert in ihrer Arbeit, audiovisuelle Kunstpraxen und künstlerische Methoden, die aus der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Diskursen und Feldern hervorgehen. Dies schließt sämtliche Medien der analogen und digitalen bildenden Kunst-, Literatur-, Performance-, Tanz- und Musik-Bereiche mit ein.

Was?

Die Initiative möchte durch kulturelle Impulse und Beiträge, Angebote zur Selbstreflexion setzen, um ein drum* (Stück) zur Weiterentwicklung der Gesellschaft und der Region beitragen zu können.

drum5162 Kulturinitiative zur Auseinandersetzung und Verortung von Gegenwartskultur in Obertrum am See, wurde 2017 von Mag. Matthias Strasser, MSc, MAS, Arch. Dipl-Ing. Heinz Anglberger und Mag. Phil. Anita Thanhofer gegründet. MitinitiatorInnen: Gabriele Romagna und Josef Sigl.

Der Kulturverein hat seinen Sitz in Obertrum am See und erstreckt seine Tätigkeit auf seine gemeinnützigen Initiativen in den Bereichen Kunst und Kultur.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner, Sponsoren und Förderstellen:

Land Salzburg, Marktgemeinde Obertrum am See, Trumer Privatbrauerei, Salzburger Bildungswerk Obertrum am See, Metalltechnik Gschaider Obertrum am See, Volksschule Obertrum am See

Förderung: Wahre Landschaft

Das Jahresprogramm von drum5162 gehört zu den insgesamt zehn ausgewählten Projekten des Förderprogrammes "Wahre Landschaft" des Landes Salzburgs.

Jurybegründung: "Ein hochprofessionelles und gleichauf spannendes Beispiel für nachhaltigen Aufbau und Entwicklung eines Kulturraumes, hier vorgelegt für die Marktgemeinde Obertrum. Hier wird Zeitgenössisches hereingebracht und wieder hinausgetragen in die umliegende Region. Konsequente Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst, Experimentieren mit neuen Kulturpraxen in der Region zeichnen dieses Projekt aus, das zudem auch mit einem sehr spannenden Vermittlungskonzept in ganz unterschiedlichen Formaten umgesetzt wird."

Das Förderprogramm "Wahre Landschaft" unterstützt die kulturelle Profilbildung in den Regionen des Landes Salzburg. Unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen kulturellen, gesellschaftlichen und landschaftlichen Ausprägungen, soll es die regionale Identität nach innen wie nach außen stärken. Durch Kooperation zwischen Kulturinitiativen, Städten und Gemeinden in der Region sollen vorhandene Kräfte und Ressourcen gebündelt und damit kulturelle Angebote geschaffen und verbessert werden. Die Ausschreibung richtet sich an Kulturinitiativen und Kultureinrichtungen sowie an KünstlerInnen im Bundesland Salzburg. Die Gesamtdotation beträgt € 100.000.

Die Auswahl der Projekte erfolgt über eine unabhängige Jury.

Umsetzungszeitraum der Projekte: 2018

Jahresprogramm 2018

Apri

Hinter den Kulissen I

Mai

Open Call zur interdisziplinären Ausstellung "ÖFFNUNG" im Rahmen von "Kulturseptember Obertrum am See"

luni

Jurysitzung zum interdisziplinären Ausstellungsprojekt "ÖFFNUNG"im Rahmen von "Kulturseptember Obertrum am See"

luni

Kuratorischer Konzeptworkshop mit den gewählten KünstlerInnen

Juni

Vorhang Auf (Teil I)

Juni | Juli | Auust

#SpielmitunsStillePost (Teil 1)

August

Homepage: www.drum5162.at

Septembe

"Kulturseptember Obertrum am See"

Hinter den Kulissen II

#SpielmitunsStillePost (Teil 2)

Vorhang Auf (Teil II)

#meinObertrum: Foto/Videowalk

Workshop Die Türe steht offen – Hinein in die Kunst

Künstlergespräche Online/Offline

Tanz Performance | Pinion & Crown

Sound Performance | Jürgen Vonbank

7

Hinter den Kulissen

Der Kulturverein lädt ein: Zum Gespräch, zum Diskurs, zum Austausch, zum Brainstorming neuer gemeinsamer Projekte.

Eingeladen werden VertreterInnen anderer Vereine der Gemeinde Obertrum, VertreterInnen öffentlicher Institutionen, VertreterInnen von benachbarten Kulturvereinen, KünstlerInnen in und aus Obertrum am See und benachbarter Gemeinden, aller Kultursparten.

Die Gespräche dienen zur nachhaltigen Verortung in der Gemeinde, zum Kennenlernen, zum Ausloten gemeinsamer Ressourcen und zur nachhaltigen Zusammenarbeit miteinander.

Ablauf: Der Diskurs basiert auf der partizipatorischen Workshopmethode "World Cafe": "Mit einem World-Café eröffnen die Einladenden den Gästen einen sicheren Raum, um die verschiedenen Sichtweisen auf – und verschiedene Herangehensweisen an ein Thema voneinander kennenzulernen, Muster zu entdecken und Ziele und Zusammenhänge zu erkennen, neue Umgangsformen kennenzulernen, kooperativ zu werden, genau hinzuhören, zu hinterfragen, konstruktiv zu diskutieren. Auch sind die Einladenden bemüht, den Gästen zu ermöglichen, über das Treffen hinaus kooperativ zu bleiben."



Projektzeitraum: 4. April 2018

Der Einladung zum Format "Hinter den Kulissen I" der Kulturinitiative drum5162 sind, neben Herrn Bürgermeister Simon Wallner, zahlreiche VertreterInnen unterschiedlicher Vereine aus Obertrum am See gefolgt. Die ersten Schritte zum Kennenlernen, zum Ausloten gemeinsamer Ressourcen und zur nachhaltigen Zusammenarbeit miteinander sind gemacht. Das Projekt möchte, gemeinsam mit den Mitgliedern Obertrumer Vereine Synergien nutzen und Ideen zur Stärkung einer kulturellen Identität entwickeln.

Zusammenfassung der Ideentische:

Fragenimpuls A:

Was kann, soll, muss Kultur in Obertrum am See?

Wege kreuzen; Brücke schlagen; Kooperieren; Impulse setzen; Fordern und Fördern; Nachdenken lassen über eine Definition von Kultur (Nicht alles ist Kultur!); Anregen und Aufregen; Inspirieren; Provozieren; Offen sein; Kreativ sein Erfreuen (Herz und Sinne); Hemmschwellen abbauen; Mit Obertrum identifizieren; Interesse an Kunst wecken; Wahrgenommen werden; Für mehr Spontanität sorgen; In die freie Landschaft bringen; Ideen der Künstler dem Betrachter erklären; Darf auch etwas kosten; Jugend einbeziehen; Sinn und Unsinn; Alles!; Vielfältig; Dynamik

Fragenimpuls B:

Was erwartest du/ihr dir/euch von der Kulturinitiative drum5162?

Diskurs fördern; Belebung der Kulturszene; Obertrumer Künstler suchen und finden; Kennenlernen verschiedener Kunstsparten; Plattform für Ideen; Unterstützung für Künstler; Medienpräsenz und Verständnis schaffen Kurz Mittel und Langfristige Angebote machen; Neue Ideen nach Obertrum bringen; Tourismus versus Kultur; Einbringen bei Dorfplatzgestaltung (Diskussion wo ist denn der eigentlich?); Multifunktionell für Veranstaltungen; zeitgenössisch; Bürgerbeteiligungsprojekt; Begrüßungselement der Ortseinfahrt – Kreisverkehr; Raum geben für Experimentelles, auch wenn nichts dabei rauskommt. Künstler und Themen vor den Vorhang holen, auch wenn es noch kein Publikum dazu gibt. Jugend, Schulen, Sommerakademie. Kindermalkurse, Heranführen an Kunst.

Fragenimpuls C

Welche Möglichkeiten erkennst du/ihr für euren Verein Projekte, Ideen, ... gemeinsam anzugehen?

Auftrittsmöglichkeiten für unterschiedliche kammermusikalische Besetzungen im Nachwuchs. Kooperation mit Jugendzentrum. Lions Preisträgerkonzert Junge Musiker machen Straßen Musik. Kunst im Obstgarten – Genießen, Essen, Gaumenfreude. Tag der Chöre Obertrum. Kultur am Sportplatz, Sprechen – Singen – Klingen Kulturgüter verleihen.



Impulse und Ideen dieses Abends haben zu diesen Projektideen verholfen.

IDEE 1 Gemeinsame Facebookseite: "Kultur in Obertrum am See"

IDEE 2 Pop Up Bühne"

IDEE 3 "Musikalischer Rundgang durch Obertrum am See"

IDEE 4 Projekt: "Archiv-Fotografie"

IDEE 5 Projekt: "Kultur-Sommerakademie"

IDEE 6 Projekt: "Vorhang auf für Obertrumer KünstlerInnen"

In die feie Landschaft Bronigen

der Kunstler dera 0 t. on blossen



Projektzeitraum: 12.9.2018

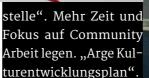
Der Einladung zum Format "Hinter den Kulissen II" der Kulturinitiative drum5162 sind VertreterInnen von Flachgauer Kulturvereinen, Institutionen und Kulturschaffenden aus der Region gefolgt.

In einem moderierten Gesprächsformat wurden Erfahrungsberichte und Vorstellungen geteilt. Was braucht Kultur am Land? Welche Kultur braucht das Land? Welche Möglichkeiten der Zusammenarbeit innerhalb der Kulturvereine gibt es? Welche Fragen beschäftigen Kulturvereine? Welche Erfahrungen können weitergegeben werden?

Aus den Gesprächen geht hervor, das Kulturvereine, Kulturinstitutionen und Kulturschaffende zum einen Plattform zum Austausch und

> Vernetzung suchen und zum anderen durch gemeinsame Projekte die jeweilige Kulturposition stärken möchten. Es möchte am Kulturleitbild der jeweiligen Gemeinden mitgedacht und mitgearbeitet werden.

Durch das entwickeln neuer Formate könnten Ressourcen aufgeteilt und Synergien genutzt werden. Stichwort: "Junge Kunst Seenland", "Wanderausstellungen". Kultur steht häufig vor der Herausforderung Interesse zu schaffen und eventuelle Berührungsängste abbauen zu müssen. Gibt es ein Überangebot oder gibt es zu wenig Kulturangebot? Umfeld beobachten und Verbündete schaffen. Kultur als "Service-



Anwesende: Vereinsvorstand drum5162, Gerlinde Kohlweg (Kulturschaffende), Henndorfer Kulturkreis, Papier Art | Art Papier, Seebühne Seeham, Freiraum Oberndorf, Sudhaus Hallein.



#SpielmitunsStillePost

Projektzeitraum: Juni bis September 2018

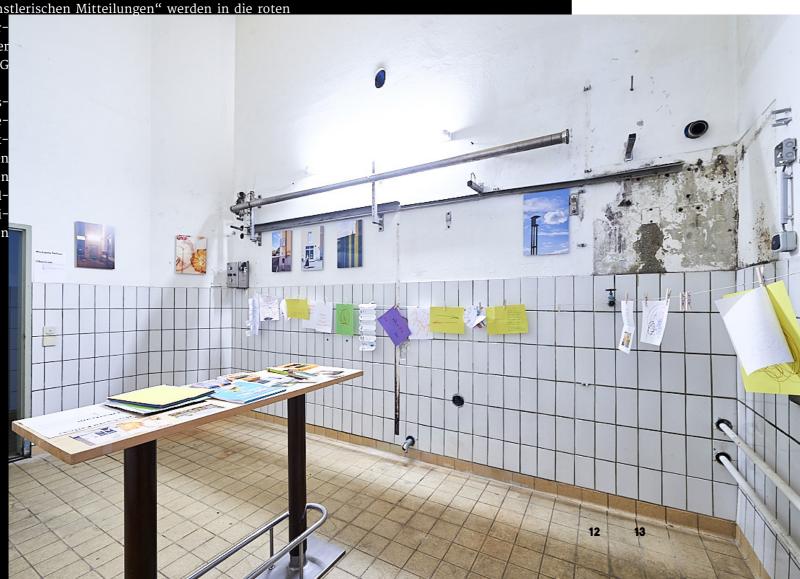
#SpielmitunsStillePost ist ein partizipatives, interaktives, mediales und digitales Projekt. Durch das Spielangebot wird Kommunikation und Austausch mit ObertrumerInnen in Form von künstlerischen Mitteilungen initiiert. In einem Zeitraum von drei Monaten sind in Obertrum am See rote "Stille Post" Postkästen postiert und Postkarten mit der "Spielanleitung" aufgelegt.

Die Vorderseite der Postkarten zeigen Motive der Künstlerin Michaela Fellner aus ihrem Fotoprojekt "fotografische Entdeckungsreise in Obertrum".

Die Rückseite der Postkarten mit Inspirationen und Anleitung zum Mitmachen. Die "künstlerischen Mitteilungen" werden in die roten

Postkästen eingeworfen und im Rahmen der Ausstellung ÖFFNUNG präsentiert.

Mit Beginn der Ausstellung ÖFFNUNG befinden sich die Postkästen und Postkarten in den Räumlichkeiten der ehemaligen Gärhallen und laden auch weiterhin zum Mitspielen ein.





#SpielmitunsStillePost: So geht's:

Teil 1: Teile deine Ideen, Beobachtungen, Gedanken, Meinungen, Einstellungen, Erinnerungen an/zu Obertrum am See in Form von Texten, Bildern, Fotografien, Zeichnungen, Malereien, Objekten, Collagen, Audiofiles, Videos. Verpacke deine "Stille Post" in ein Kuvert, versehen mit deinen Kontaktdaten und hinterlasse es in einem, der dafür aufgestellten, roten Postkästen: Marktgemeindeamt, Öffentliche Bibliothek

Teil 2: Deine Nachrichten werden in den ehemaligen Gärhallen der Trumer Privatbrauerei, im Rahmen des "Kulturseptember Obertrum am See" präsentiert.



Kulturseptember Obertrum am See

Projektzeitraum: 8.—15. September 2018

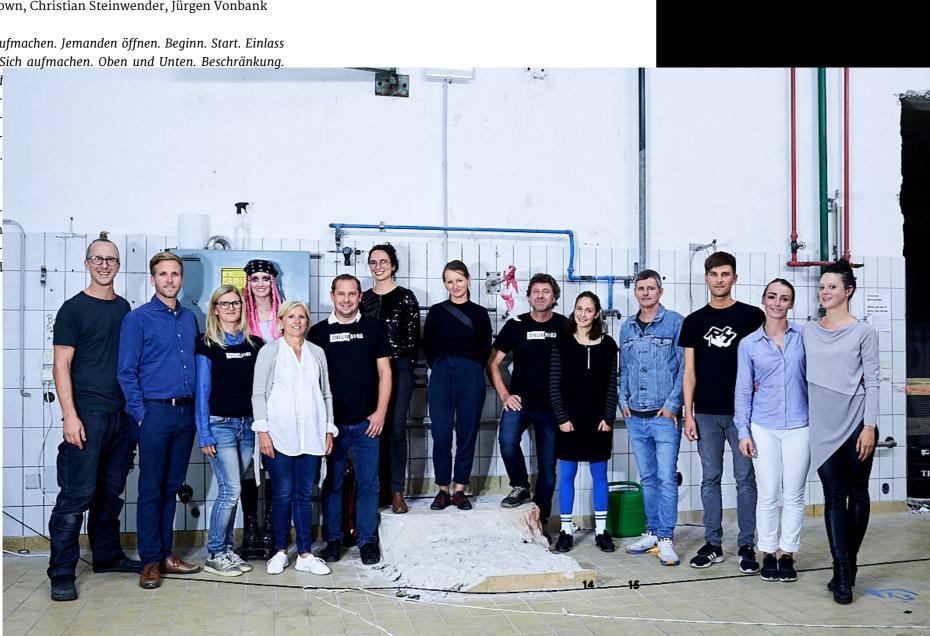
Der Kulturseptember Obertrum am See schafft acht Tage lang eine Plattform um zeitgenössische Kunst zu erleben und zu präsentieren. 2018 bespielen sieben KünstlerInnen aus verschiedenen künstlerischen Sparten mit ihren Projekten die ehemaligen Gärhallen der Trumer Privatbrauerei und präsentieren ihre Auseinandersetzungen mit dem Thema ÖFFNUNG.

Clara Boesl, Sonja und Andreas Brandl, Magdalena Heller, Katharina Kapsamer, Pinion & Crown, Christian Steinwender, Jürgen Vonbank

Zugang. Zutritt. Etwas aufmachen. Jemanden öffnen. Beginn. Start. Einlass gewähren. Auswickeln. Sich aufmachen. Oben und Unten. Beschränkung.

Geschlossen. Innen und Aussen. Zerlegen. Aufdrehen. Aufmachen. Initiative ergreifen. Erschließen. Zugänglich machen. Beitritt. Einlass. Entree.

Die BesucherInnen werden bei täglichen "Open Doors" mit Rundgängen, Gesprächen und Führungen begleitet.





8. September, 13—19 Uhr

Vernissage im Rahmen des Hopfenerntefestes der

Trumer Privatbrauerei

Führungen und Projektpräsentationen

9. September, 16—19 Uhr

Vorhang Auf

Foto/Videowalk #meinObertrum

12. September, 18.00 Uhr

Hinter den Kulissen II

Netzwerktreffen der Flachgauer Kulturvereine

12. September, 19.30 Uhr

Künstlergespräch, analog und digital

Die teilnehmenden KünstlerInnen erzählen über ihre Projekte und ihre Herangehensweisen.

Digitaler Resonanzraum – Interaktives Kulturgespräch

WerdeDigital.at zu Gast in den Gärhallen

Interaktive Teilnahme unter https://zoom.us/j/8640451927

12./13. September, 8—13 Uhr

Workshop Die Türe steht offen – Hinein in die Kunst

15. September, 16—23 Uhr

Präsentation des Vermittlungsprojektes Die Türe steht offen – Hinein in die Kunst

Präsentation des Projektes #SpielmitunsStillePost

Live-Tanzperformance des Ensembles Pinion & Crown

Soundperformance von Jürgen Vonbank

Gärhallendancefloor | Jürgen Vonbank

PSYLITZER on tour. "Sie wünschen, wir spielen". Die fahrende musicbox. Ein Projekt von Psyschwestern

Öffnungszeiten | open doors

täglich 16—19 Uhr

Ehemalige Gärhallen der Trumer Privatbrauerei

Brauhausgasse 2

5162 Obertrum am See

"Making of ÖFFNUNG"

Phase I: Open call

KünstlerInnen aller Disziplinen und Sparten konnten ihre Projekte zum Thema ÖFFNUNG einreichen. Der Open call richtet sich an KünstlerInnen, die in ihrer Arbeit einen interdisziplinären und transdisziplinären Ansatz verfolgen und/oder sich innerhalb ihrer Arbeit und/oder im Rahmen eines Projektvorschlages mit dem Projektthema 2018 auseinandersetzen. Die Jury bestehend aus dem erweiterten Vorstand von drum5162 wählte aus insgesamt 24 Einreichungen, sieben KünstlerInnen aus.

Phase II: Kuratorischer Konzeptworkshop

Im Rahmen eines kuratorischen Workshops sind, gemeinsam mit den ausgewählten KünstlerInnen und der künstlerischen Leitung, kuratorische Linie, Präsentation und Zusammenspiel der künstlerischen Positionen und Ausstellungstitel erarbeitet worden.









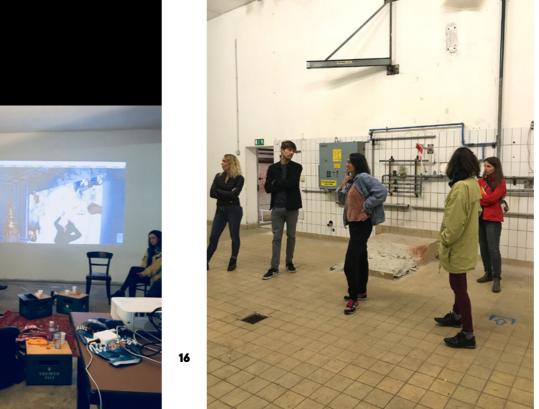
Phase III: Aufbau der Projekte

Parallel dazu wurden Homepage, Begleitheft, Saaltexte und Maßnahmen zur Bewerbung umgesetzt. Homepage von Philip Kampl, Grafik-

design von Nana Fiedler.



Phase IV: Abbau





Eröffnung | Vernissage

8. September 2018

Manchmal präsentiert sich Kunst hoch oben, über der Stadt. Manchmal lässt sich die Kunst von feinstem Tuch begleiten. Manchmal erscheint die Kunst "Sublim" und manchmal spricht sie in einer Sprache zu uns, die nicht unmittelbar verstanden wird. Manchmal schafft es Kunst Räume zu verwandeln, die ursprünglich eine andere Funktion hatten. Manchmal ist Kunst eine Plattform auf der sich BesucherInnen und KünstlerInnen auf Augenhöhe begegnen können. Manchmal ermöglicht Kunst Gedanken

und Impulse, die es sonst nie gegeben hätte. So oder So hat sich Kunst für uns offenbart.

Diese Atmosphäre des Austausches möchten wir mit unserem Projekt initiieren und die Woche über mit Ihnen unseren BesucherInnen schaffen. Wir möchten gerne, dass Sie hier bei uns die Kunst erleben können. "Ein Erlebnis wird als ein Ereignis im Leben eines Menschen bezeichnet, das sich vom Alltag des Erlebenden so sehr unterscheidet, dass es

ihm lange im Gedächtnis bleibt." Dazu hätten wir jede Menge anzubieten: 1 aussergewöhnlichen Leerstand, 7 Kunstprojekte, 7 KünstlerInnen, 1 Spiel, 8 Öffnungstage, 4 Veranstaltungen und noch viel mehr.





CAN GO

Vorhang Auf

9. September: Vorhang auf

Der Kulturverein drum5162 stellt sich vor, präsentiert seine Inhalte und Vorhaben in der Zukunft und das Programm Kulturseptember Obertrum am See. Im Rahmen der open doors.

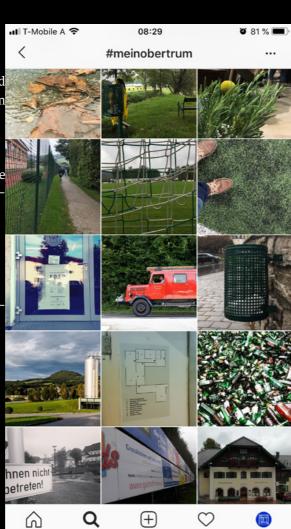
Ausstellung

Zusätzlich zur Ausstellung "ÖFFNUNG" zeigt Michaela Fellner ihre 2017 in Obertrum am See entstandene Serie "fotografische Entdeckungsreise in Obertrum".

Foto/Videowalk #meinobertrum

#SpielMitmirStillePost

Eröffnung des partizipativen und interaktiven Projektes #SpielMitmirStillePost.





Ausschnitt von Arbeiten, die bei der Entdeckungsreise durch Obertrum am See, 2017 für die Ausstellung blurred in den ehemaligen Gärhallen der Trumer Privatbrauerei in Obertrum 2017 entstanden sind.

"Für mich zählen die Erlebnisse und Erfahrungen des Fotografierens, ein Erkunden, Finden, ein in Kontakt treten, ein Ausloten von Distanz und Nähe, aber auch ein Erfinden von Bildern."



Katharina Kapsamer

* 1987 in Wels, lebt und arbeitet als Bildende Künstlerin, Konzeptkünstlerin und Kulturarbeiterin in Salzburg und Wien. Kapsamer studierte Bildhauerei und Grafik an der Universität Mozarteum Salzburg, Bildende Kunst am Institut Supérieur des Beaux-Arts de Besançon, Frankreich,

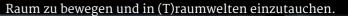


und Englisch und Amerikanistik am Agnes Scott College, GA, USA, und der Universität Salzburg, wo sie 2012 ihr Diplom abschloss. Ihre Arbeiten wurden unter anderem im Musée des Beaux-Arts in Besançon, Frankreich, und am Interlab Festival Salzburg gezeigt. Verschiedene Projekte führen sie nach Montréal, Kanada, wo sie an der Entstehung von 100 in 1 Day, Festival for Urban Intervention, mitwirkt (2012–14). Seit 2014 Schwerpunkt auf transdisziplinäre Kollaboration und Kulturarbeit.





In der Installation von Katharina Kapsamer tauchen Räume und Orte auf und verschwinden wieder. Andeutungsweise hängen Folien von der Decke, stecken ab und segmentieren als Zwischenwände den Raum. Gleichzeitig fungieren sie als Projektionsflächen für Zwischenwelten, Fragmente von Träumen, Spuren, Lichtern und Erinnerungen. Noch bevor das Auge einen konkreten Gegenstand ausmachen kann, hat er sich schon wieder verwandelt. Die Installation steht als offenes Kunstwerk zur Begehung frei. Die BesucherInnen sind eingeladen, sich durch den





Jürgen Vonbank

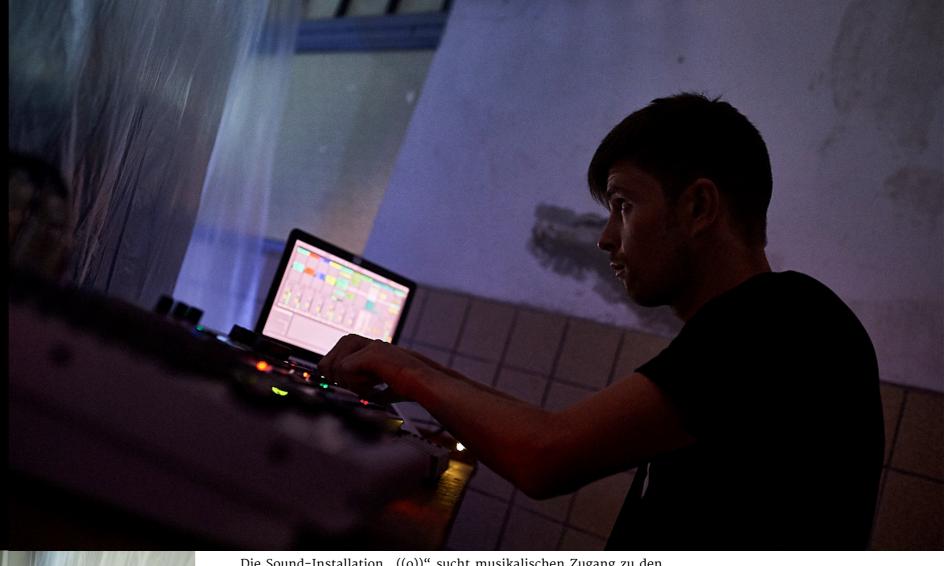
* 1988 in Bludenz, lebt seit 2011 in Salzburg. Jürgen Vonbank erlernte im Alter von sechs Jahren das Spielen der Trompete und war in der Folge in unterschiedlichen Formationen (Orchester, Big Band, Kammermusik, diversen Bands) musikalisch tätig.

Seit 2009 widmet er sich verstärkt der elektronischen Musik und konnte im Bereich der Clubmusik auf mehreren nationalen und internationalen Labels seine Musik veröffentlichen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit in einem Unternehmen der Musikbranche ist Jürgen Vonbank als Kulturarbeiter in Vereinen und als Betreiber eines Labels engagiert. 2016 gründete er den Plattenladen und Veranstaltungsort Minerva Records in Salzburg.

Link zum Sound:

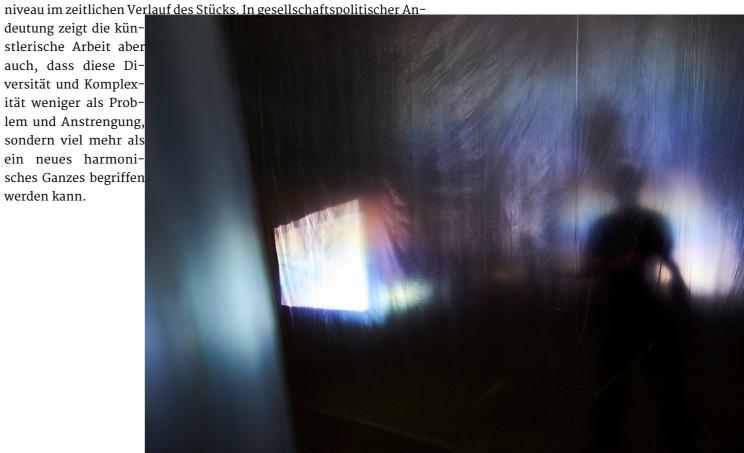
https://soundcloud.com/juergenvonbank/jurgen-vonbank-o-installa tion-kulturseptember-obertrum-2018/s-RyfRd





Die Sound-Installation "((o))" sucht musikalischen Zugang zu den Themen der Öffnung und Schließung. Diese Ambivalenz drückt sich für den Künstler insbesondere in einem Mehr und Weniger von Vielfalt aus. Wer bereit ist, sich zu öffnen, lässt Vielfalt zu. Diese Öffnung führt in der vorliegenden Arbeit nicht nur zu einer Steigerung an wahrnehmbarer klanglicher Diversität, sondern auch zu einem erhöhten Komplexitäts-

deutung zeigt die künstlerische Arbeit aber auch, dass diese Diversität und Komplexität weniger als Problem und Anstrengung, sondern viel mehr als ein neues harmonisches Ganzes begriffen werden kann.



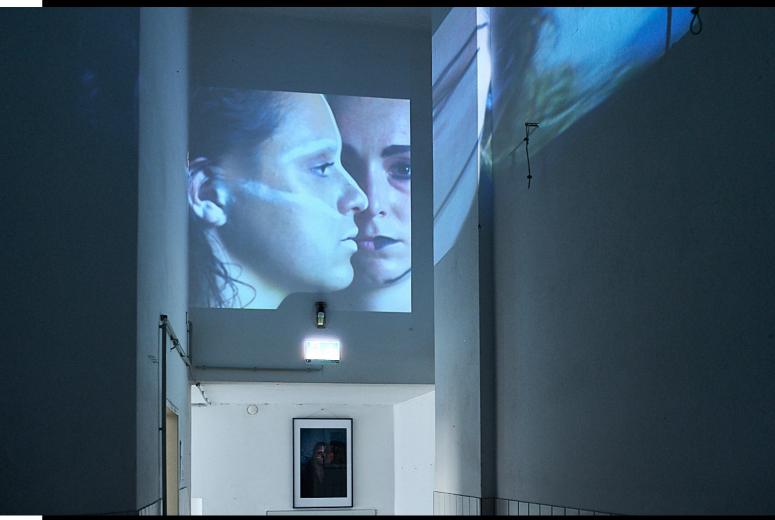
PINION & CROWN

Griet Vanden Houden studierte zunächst an der de!Kunsthumaniora in Antwerpen, Sara Marin an der Accademia Nazionale di Danza in Rom. Bei ihrem Studium am SEAD (Salzburg Experimental Academy of Dance) trafen sie schließlich aufeinander und schlossen 2011 gemeinsam mit Diplom ab. Ihre Arbeit als Tänzerinnen führte sie mit unterschiedlichen Internationale Choreografen zusammen darunter Roberto Olivan,

Ori Flomin, Todd Williams, Quan Bui Ngoc, Jelka Milic u.v.a.m. Nach ihrem Abschluss absolvierten beide eine professionelle Pilates-Ausbildung in Österreich und gründeten 2015 das Ensemble PINION & CROWN.







Trilogy Dance Art ist ein Set von drei künstlerischen Arbeiten, die miteinander verbunden sind. Man kann diese entweder als ein Werk betrachten oder jedes der drei Werke für sich.

OXYMORON beschreibt zwei kontroverse Frauen, die in verschieden Situationen nach Verbindungen und Vertrauen suchen. Inwieweit können wir unseren eigenen Körpern vertrauen? Wie weit können wir vertrauen? Wo liegen die Grenzen? Wie

weit können wir unsere Grenzen setzen? Wo sind unsere innerlichen und äußerlichen Grenzen? Wann lassen wii andere unseren Raum betreten? Was passiert und was ändert sich wenn wir den Raum eines anderen betreten dürfen? Wann können wir unsere Abwehr abstellen? Wie viel kümmern wir uns? Wie viel können wir für uns be[.] halten oder was möchten wir teilen? Wie vie können wir von anderen verlangen?





Sonja v. Andreas Brand

Während sich für Sonja Brandl in den letzten Jahren das textile Material und im Speziellen Kleidung als hervorragende Basis für die künstlerische Arbeit herausgestellt hat, ist es für Andreas Brandl der Ausdruck in der Fotografie.

Sonja und Andreas Brandl leben in Obertrum am See. In ihren gemeinsamen Projekten fügen sich Fotografie, Textiles und grafische Elemente zu einem Gesamtkonzept.







Öffnen macht Sichtbar. Etwas verpacken. Es öffnen. Somit sichtbar machen. Einblicke in Wirklichkeiten freilegen, die zuvor im Verborgenen lagen.

In dieser Arbeit setzen sich Sonja und Andreas Brandl mit "Naturfremden Dingen" die im Wald gefunden werden, auseinander. Gedankenloses Handeln wird in scheinbar achtsames Tun transformiert. Hände die behutsam etwas Künstliches, wie einen scheinbaren Schatz, voll Ehrfurcht enthüllen und diesen in die Natur legen.

Ganz leise wird das Offensichtliche sichtbar. Auf sanfte Weise. Ein Spiel mit dem menschlichen Verhalten in der geliebten Natur. Öffnen macht Sichtbar.

Magdalena Heller

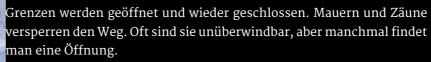
Magdalena Heller beschäftigt sich in ihrer künstlerischen Arbeit mit jungen Frauen und ihren Möglichkeiten und Grenzen in der Gesellschaft. Realitätsflucht und virtuelle Welten spielen dabei immer eine große Rolle. Insbesondere Gesellschaftspolitik sowie aktuelle politische Veränderungen sind der Künstlerin in den letzten Jahren sehr wichtig geworden.

* 1993 in Mondsee | lebt und arbeitet in Salzburg | Seit 2012 Universität Mozarteum Salzburg, Studium Bildnerische Erziehung in der Klasse für Malerei (Dieter Kleinpeter) | 2014 – 2018 Universität Mozarteum Salzburg, Studium Bildnerische Erziehung in der Klasse für neue Medien (Gregor Neuerer) | Seit 2012 Paris Lodron Universität Salzburg, Studium Lehramt Psychologie – Philosophie | 2016 – 1. Platz ÖH Kunstpreis Mozarteum Salzburg









In den Bildern geht es um Zäune und Mauern, und um Rebellinnen, die versuchen diese Grenzen zu überwinden.



Clara Boesl



* 1993 in Landshut/DE | lebt und arbeitet in Linz | 2018 Bachelor textil.kunst.design | 2014–2018 Studium textil.kunst.design an der Kunstuniversität Linz bei Gilbert Bretterbauer | 2017 Auslandsjahr an der Universidad Nacional de Colombia in Bogotá/Kolumbien im dortigen Studienprogramm Fine Arts | 2013 Praktikum in der Lebensgemeinschaft Höhenberg/DE | 2012/13 Auslandsjahr in Indien – Volunteer bei Friends of Camphill India (Lebensgemeinschaft für seelenpflegebedürftige Erwachsene)



Die Cucorrochos installieren sich wie organische Fremdkörper in den verlassenen Fabrikräumen. Sie stellen eine offene Skulptur dar, die erst durch die Interaktion mit dem Publikum sich temporär schließt. Die Besucher sind eingeladen sich in die Cucorrochos hineinzubegeben, die wie Tropfen von der Decke hängen. Die Tropfenform ist eine geschlossene Form, die eine Abgegrenztheit der einzelnen Personen voneinander unterstützt. Jeder hat somit seinen eigenen kleinen

> Bereich. Doch muss es nicht in seiner Abgeschlossenheit bleiben, sondern kann mit den anderen in Kontakt treten und eine Kommunikation auf der Basis von Bewegung führen.

sit_in will die Bewegung weiter geben.

sit_in behaust den Raum und will selbst belebt werden.

sit_in bespielt den Leerstand und will selbst vom Publikum bespielt werden.



Christian Steinwender

* 1965 in Salzburg | lebt und arbeitet in Salzburg Christian Steinwender kommt aus dem Graphic Design. Er macht Interior Design und Installationen. Plakate und Kunst. Urbane Aktionen und Landart. Skulpturen und Bilder. Vor allem aber macht er das dazwischen.

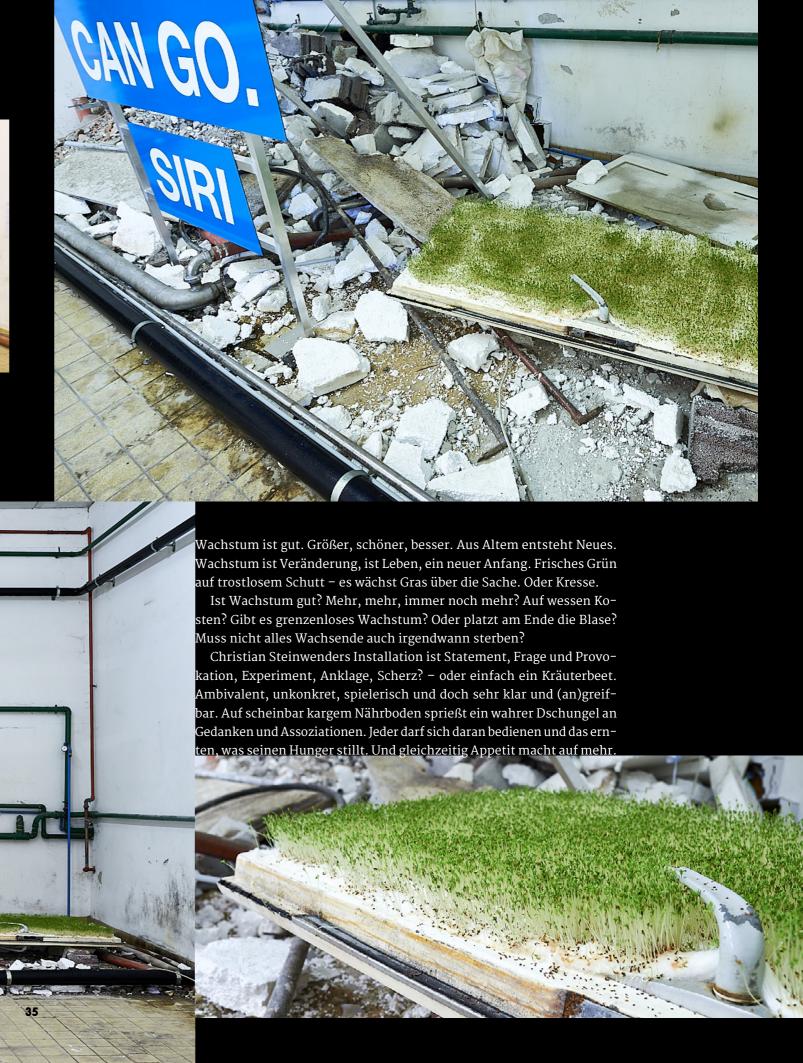


WHEN YOU

SEE IT

GROW, YOU

CAN GO.



Workshops

Projektzeitraum: Juni und September 2018

I Kuratorischer Konzeptworkshop

Im Rahmen eines kuratorischen Workshops sind, gemeinsam mit den ausgewählten KünstlerInnen und der künstlerischen Leitung, kuratorische Linie, Präsentation und Zusammenspiel der künstlerischen Positionen und Ausstellungstitel erarbeitet worden.

II "Die Türe steht offen – Hinein in die Kunst"

2-tägiges Vermittlungsprojekt mit der 3. Klasse Volksschule Obertrum am See, konzipiert und begleitet von Magdalena Heller und Anita Thanhofer.

Die Ausstellung wird für die Schulklasse "geöffnet". Es entwickelt sich eine Plattform um zeitgenössischer Kunst auf experimentelle und interaktive Art und Weise zu begegnen. Mit verschiedenen Medien und Materialien entsteht eine multimediale Rauminstallation.

III #MeinObertrum

Die FotoVideowalks sind ein partizipatives, digitales Vermittlungsprojekt, bei dem es darum geht, die Gemeinde Obertrum am See mit der

Handykamera zu erkunden und zu entdecken.







Künstlergespräche Online/Offline

Projektzeitraum: 12. September

Die teilnehmenden KünstlerInnen erzählen über ihre Projekte und gewähren Einblicke in ihre künstlerischen Herangehensweisen und Entwicklungsprozesse.

Das Gespräch verbindet den analogen und digitalen Raum, indem es live ins Netz gestreamt und als Webinar im Online Raum "Zoom" auch digitalen BesucherInnen die Möglichkeit bietet, an dem Programmpunkt teilzunehmen.

WerdeDigital.at zu Gast in den Gärhallen: Das Projekt "Digitaler Resonanzraum – Interaktives Kulturgespräch" zählt ebenso zu den gewählten Projekten des Förderprogrammes "Wahre Landschaft".

www.facebook.com/werdedigital/videos/1182117061926134/





Finissage

Projektzeitraum: 15. September

- Präsentation des Projektes #SpielMitunsStillePost
- Präsentation des Vermittlungsprojektes "Die Türe steht offen -pils wie pils is trume trumer F Hinein in die Kunst"
- Soundperformance von Jürgen Vonbank
- Live-Tanzperformance: Ensembles Pinion & Crown
- Gärhallendancefloor von Jürgen Vonbank
- PSYLITZER on tour. "Sie wünschen, wir spielen". Die fahrende musicbox. Ein Projekt von Psyschwestern (Wahre Landschaft Projekt)







drum5162

Kulturinitiative zur Auseinandersetzung und Verortung von Gegenwartskultur in Obertrum am See

Bambachweg 10 5162 Obertrum am See

info@drum5162.at www.drum5162.at @drumkulturinitiative

Mit freundlicher Unterstützung der Förderer, Sponsoren und Partner:











